

# RUF 2018/2 - Juni bis August

Martin-Luther-Gemeinde Ottawa 933 Smyth Rd Ottawa, ON K1G 1P5 ph (613) 733-5804

info@glco.org www.glco.org

# **▶** Gewohnheiten

Liebe Gemeinde,

wo sitzen Sie in der Kirche während des Gottesdienstes? Es gibt, ohne dass wir in unserer Kirche angeschraubte kleine Namensschilder haben, ganz feste Gewohnheiten, wo man sich hinsetzt. Irgendwann einmal hat es angefangen, und dann bleibt es so. Eine Gewohnheit eben. Eine von sehr vielen Gewohnheiten, die uns das Leben so sehr erleichtern, weil wir gar nicht mehr darüber nachdenken oder gar eine Entscheidung treffen müssen. Wir haben uns, manchmal mit gutem Grund, manchmal ohne dass jemand den genauen Sinn erklären kann, für einen bestimmten Ablauf entschieden und den wiederholen wir. Es macht unser Leben übrigens nicht nur leichter sondern auch sicherer. Wir bleiben stehen, wenn wir eine Straße überqueren wollen, wir schauen erst nach links und dann nach rechts. Aber wir müssen daran gar nicht denken, es ist ein fast automatischer Vorgang. Wir wissen auch, Kinder müssen das erst lernen. Es ist erstaunlich, wieviele solche Routinen wir im Laufe unseres Lebens erlernen und beibehalten. Wenn diese Routine nicht eingehalten werden kann, wenn wir uns umstellen müssen, werden wir nervös, wir mögen das gar nicht. Wer schon einmal zu einem Besuch in Großbritannien oder in einem anderen Land war, wo die Autos auf der linken Seite fahren und wir deshalb beim Übergueren der Straße zuerst nach rechts gucken müssen,

wird verstehen, was ich meine, wenn ich von der Anstrengung rede, sich umstellen zu müssen.

In der Kirche kann man allerdings auch beobachten, dass Gewohnheiten beibehalten
werden, selbst wenn es wenig sinnvoll ist. Wir
haben in den vorderen Reihen stärkere Lampen
installiert, damit man besser sehen kann. Die
Plätze direkt unter den Lampen, die am hellsten
sind, sind bei weitem nicht alle besetzt. Dafür
sitzen einige lieber in einer dunklen Ecke. Den
Grund für dieses Verhalten kann ich mir im
Grunde nur damit erklären, dass sie eben schon
immer an einem bestimmten Platz gesessen
haben. Die Macht der Gewohnheit ist da dann
ganz offensichtlich stärker als die Einsicht, dass
man deutlich besser sehen kann, wo es mehr
Licht gibt.

Für viele in der Gemeinde muss die Zeit jetzt, wenn ich mit den oben erwähnten Beobachtungen recht habe, eine besonders stressreiche Zeit sein, weil so einige Gewohnheiten oder auch Rituale, die sich mit der Kirche und dem Gottesdienst verbunden haben, verändert werden müssen. Am letzten Sonntag zum Beispiel kam jemand um kurz vor 10 in die Kirche. Mit überraschten Augen merkte er, dass der Gottesdienst schon angefangen hatte und dass gerade ein englisches Lied gesungen wurde. Den Pfarrer (mich) hätte er beinahe nicht erkannt, weil er gewohnt war, dass dieser einen schwarzen Talar anhat. Die meisten Gemeindeglieder ob sie nun Englisch oder Deutsch bevorzugen,

spielt keine Rolle - haben sich an die notwendige Zeitumstellung inzwischen gewöhnt. Aber ich kann mir trotzdem vorstellen, wie es immer wieder passiert, dass die alte Gewohnheit "gewinnt" und man einige Sekunden denkt…"es ist ja noch viel Zeit bis um zehn", und sich dann sehr beeilen muss, um rechtzeitig zum 9.30 Uhr-Gottesdienst anzukommen. Oder dass jemand schon mit dem Autoschlüssel in der Hand aus dem Haus geht und die Tür zugeschlossen hat (auch so eine praktische Routine) und ihr dann plötzlich einfällt, "ach es ist ja noch viel zu früh, der Gottesdienst beginnt ja erst um 11 Uhr".

Aber dann, wenn wir es schließlich pünktlich in die Kirche geschafft haben, ist ja der Stress auch noch nicht vorbei. Man blickt nach vorne, und schon wird man nervös. Einer denkt: "Da hängt zwar das vertraute Kreuz, aber daneben sind diese bunten Vorhänge, wofür sind die eigentlich gut?" Wer dieser Frage nachgeht und einmal ganz nahe an die von unserem Gemeindeglied Nancy Schoenherr in bewundernswerter Weise selbst genähten Vorhänge herantritt, wird sehen, dass sie aus einem Stoff sind, der religiöse Symbole enthält. Man findet Kreuze oder auch die Buchstaben IC XC, also die Abkürzung für "Jesus Christus!" Wenn Sie die Farbfolge genau ansehen, denn merken Sie, dass alle gebräuchlichen liturgischen Farben in dem Vorhang enthalten sind. Wie Sie sicher wissen, ändern sich die liturgischen Farben mit dem Kirchenjahr. Sie finden das Weiß für die hohen Festtage, wie z.B. Ostern, Trinitatis, Christfest, das Rot für Pfingsten und Reformationstag, das Grün für die Zeit nach dem Trinitatisfest. Früher wurden die Vorhänge in ihrer ganzen Länge der Zeit im Kircheniahr angepasst, sie waren also in der Adventszeit und in der anderen Fastenzeit vor Ostern z.B. komplett Lila. Die jetzigen Vorhänge können nun das ganze Jahr hängen und setzen auch einen farblichen Akzent. Eine liturgische Farbe, nämlich Schwarz, die für Karfreitag und für den Ewigkeitssonntag gilt, fehlt allerdings. Sie findet sich nämlich auf der Rückseite der Vorhänge, und wer am Karfreitag im Gottesdienst war, wird gesehen haben, dass wir das Schwarz, ganz gewohnheitsgemäß, nach vorn gedreht haben.

Jemand anders kommt in die Kirche, glücklich rechtzeitig aufgestanden zu sein, blickt nach vorn und denkt bei sich: "Ich vermisse die Christusfigur doch sehr. Sie ist ja nicht weggenommen, aber ich war so gewöhnt daran, sie während des Gottesdienstes anzusehen! Dafür ist da dieses neue Kreuz. Das hat ja mehrere Farben. Ob das auch so ähnlich ist wie bei den Vorhängen?" Dann fällt ihr ein, "war da nicht früher mal ein großes schwarzes Kreuz?" Mit letzterem hat die nachdenkliche Fragerin recht, und das gibt es auch noch. Im Moment ist es in der Preston St., weil wir ein Kirchgebäude nicht ohne Kreuz vermieten wollten. Es hängt an derselben Stelle wie das Kreuz, das nun hierher umgezogen ist. Dieses ist von einem Gemeindeglied der deutschsprachigen Gemeinde ,George Pretli sr., eigenhändig hergestellt worden. Es besteht genau gesehen aus drei Kreuzen, die übereinander angeordnet sind. Eine ganz besondere Art, die Dreieinigkeit Gottes zu verkörpern.

Ich hoffe sehr, dass mit der Zeit die Macht der Gewohnheit wieder die Oberhand gewinnt und alle mit je ihrer Geschichte sich in der Kirche zu Hause fühlen werden. Es wird sicher noch einmal spannend und stressreich, wenn nach dem Verkauf der Preston St. die bunten Fenster hierher umziehen und wir entscheiden müssen, wie und wo wir sie in das bestehende Ensemble der Kirche einfügen.

Ich selber habe die Idee, dass an der linken Seite, dort wo der Christus jetzt hängt, ein Ort eingerichtet wird, wo man eine Kerze anzünden kann und sich zu einem stillen Gebet niederlassen kann. Ich kenne das aus einigen Kirchen und Kathedralen in Deutschland, eher in katholischen Kirchen aber nicht nicht nur. Wir werden darüber irgendwann im Kirchenrat reden, aber ich bin in dieser Frage sehr an der Meinung aller Gemeindemitglieder interessiert. Aber das wird nicht in der nächsten Zukunft passieren, damit sich der Veränderungsstress in Grenzen hält.

Übrigens habe ich mir von meiner Ärztin sagen lassen, dass etwas Stress und das Aufbrechen von Routinen, solange es in Maßen erfolgt,

gesundheitsfördernd ist und der Verkalkung vorbeugt. In diesem Sinne, auch wenn es manchmal nicht leicht fällt, bleiben Sie bereit für weitere Veränderungen. Ich hoffe es gelingt, dass wir diese so gestalten, dass wir uns alle in diesem Haus wohlfühlen und uns an das. was

sich geändert hat und sich noch ändern wird, gewöhnen.

Mit besten Grüßen

Ihr Pastor Friedrich Demke

# **▶** Bericht der Präsidenten

Liebe Gemeindemitglieder,

der Frühling ist da, und der Sommer kommt näher. Viele von uns werden die Wärme und den Sonnenschein zu Hause oder auf dem Cottage genießen. Wer gern im Garten arbeitet, möge seine Fähigkeiten auch im Garten der Martin Luther Kirche einbringen. Wenn Sie dort sind, nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um in unserem Labyrinth zu meditieren.

Diese letzten Monate waren nicht ohne Herausforderungen, die aber alle lösbar waren. Wir haben die Dienste von Hansen Lawn & Garden Ltd. in Anspruch genommen, um unser großes Grundstück zu pflegen. Ein Frühjahrsputz ist durchgeführt worden, das Düngen und Mähen des Rasens geht weiter.

Bald werden wir ein Fotoverzeichnis unserer vereinigten Gemeinde haben. Dafür danken wir Nancy Schoenherr, die die Koordination für dieses Projekt übernommen hat.

Unsere Foot Clinic ist weiterhin ein großer Erfolg. Allerdings wird Pfarrerin JoAnne Lam die Leitung abgeben. Wir suchen zur Zeit nach jemandem, der dieses Iohnenswerte Projekt in Zukunft leiten könnte. Wer bereit wäre, diese Arbeit zu übernehmen, wende sich bitte an Pfarrer Demke.

Einige von Ihnen haben uns auf die Veränderungen in der Kirche angesprochen, und wir sind Ihnen Erklärungen schuldig geblieben. Das möchten wir nun etwas verspätet nachholen.

- 1. Die Fotos aller früheren Pfarrer und Pfarrerinnen unserer beiden Kirchen hängen jetzt im Foyer als Zeichen unserer gemeinsamen Herkunft.
- 2. Das dreifache Kreuz von der Preston St hängt jetzt im Altarraum. Die Christusfigur befindet sich in der Nische links vor dem Altarraum. Es passt zu uns als Lutherische Kirche, im Mittelpunkt ein dreifaches Kreuz zu haben. Das alte Holzkreuz übrigens, das ursprünglich im Altarraum hing, bevor die Christusfigur dort angebracht wurde, hängt jetzt in der Kirche auf der Preston St und dient dort der Calvary Fellowship von Ottawa (die das Gebäude zur Zeit bei uns gemietet haben).
- Die Gedenktafeln für die verstorbenen 3. Gemeindeglieder der Martin Luther Kirche sind von der Preston St zu uns gebracht worden und hängen jetzt vorn links und rechts vom Mittelschiff. Auf einer der Tafeln steht: "den Opfern der beiden Weltkriege" Diese Inschrift ist vor vielen Jahren ausgewählt worden, da die meisten der Gründungsmitglieder der Martin Luther Kirche Opfer des Kriegs waren und als Folge des Kriegs nach Kanada gekommen waren. Wir werden weiterhin frühere Gemeindeglieder ehren und jedes Jahr auf den Tafeln die Namen der neu Verstorbenen ergänzen.
- 4. Alle Dokumente aus dem Pfarrbüro auf der Preston St (bis auf die, die wir weggeschmissen haben) befinden sich jetzt unten im Untergeschoss auf der linken Seite der Bühne. Da wir die Kirche auf der Preston St vermietet haben,

- mussten wir das Pfarrbüro dort leer räumen.
- 5. Das Portrait von Martin Luther wird im Foyer unserer Kirche aufgehängt in Anbetracht der Tatsache, dass unsere Kirche seinen Namen trägt.

Der Verkauf des Grundstücks auf der Preston Street ist noch nicht abgeschlossen. Wie Sie wissen, haben wir ein bedingtes Angebot. Die Kaufinteressenten müssen die Stufe 2 einer Umweltprüfung abschließen, wofür eine Verlängerung der ursprünglich auf den 31. Mai festgesetzten Frist bis nun zum 30. Juni nötig wurde. Am 1. Juli haben wir entweder einen festen Vertrag mit Kaufabschluss am 31.12., oder wir müssen einen anderen Käufer finden. Mittlerweile gibt es täglich Nachfragen von anderen Interessenten, und der Verkauf sollte keine Schwierigkeit bereiten. Bis zum endgültigen Verkauf ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die den Umzug von der Preston Street zur Smyth Road plant und organisiert.

Die hohe Teilnehmerzahl an unserer Jahresversammlung war großartig. Die Versammlung war erfolgreich, alle Punkte auf der Tagesordnung wurden angenommen. Kritische

Stimmen zur Jahresversammlung haben wir wahrgenommen, und bei den künftigen Jahresversammlungen wird es Verbesserungen geben. Vor allem wird es mehr Zeit geben für Diskussionen und Fragen, die die Mitglieder unserer Gemeinde bewegen.

Unsere Arbeit an unserem Leitbild und an der langfristigen Planung wird mit einer für den 14. Juli angesetzten Arbeitssitzung fortgesetzt.

Unser jährlicher Fundraiser, das "Frühlingsfest" (wir sollten zukünftig einen Namen wählen, der auch englischsprachigen Gemeindegliedern verständlich ist) findet am Samstag, den 2. Juni im Maple Leaf – Almrausch Club statt (3928 Farmers Way, Carlsbad Springs). Wir hoffen, Sie alle dort zu sehen. Eintrittskarten bekommen Sie über Heidi Rausch (613-864 4102) oder Judith Scollon (613-733-0095).

Das ist alles für heute, wir wünschen Ihnen allen einen behüteten und vergnüglichen Sommer.

Ihre Co-Präsidenten Sonny Lapointe und Konrad von Finckenstein

# **▶** Unsere neue Webseite

ALEXANDRA DEMKE

Unter www.glco.org ist seit Ostern unsere neue – zweisprachige! - Martin-Luther-Kirchen-Webseite zu finden. Oben rechts auf der Seite können Sie auf "English" klicken und kommen dann auf die englische Variante unserer Webseite.

Unsere Webdesignerin, Connie Davidson, bat gleich am Anfang unserer Zusammenarbeit um Zusendung unseres Logos. Hm, ein Logo also... Es gab da eine Zeichnung des Kirchgebäudes, die Martin Damus als Jugendlicher angefertigt hatte. Aber für ein Logo war das Bild zu komplex. So aber war ich ins Gespräch mit Signhild Damus gekommen. Ein paar Stunden

später schickte sie von zu Hause einen ersten Entwurf, und es dauerte nicht lange, da war das ganze Logo fertig. Klar erkennbar die besondere Form des Kirchenschiffs mit dem dreieckigen Dachfenster. Dazu das Zentrum unseres Glau-



bens und deutliches Zeichen draußen auf dem Kirchendach: das Kreuz, unter dem wir uns in der Kirche und in der Gemeinde versammeln. Als Boden der Name unserer Gemeinde.

Vielen herzlichen Dank, Signhild!!!

Das große einladende Panoramafoto, das Paul Demke für uns angefertigt hat, spiegelt auch noch einmal die Form des Logos in dem prägnanten Kirchenschiff wieder. Wir danken sehr, Paul!

In der Menüleiste finden Sie unter den Rubriken "Über uns", "Gottesdienste", "Angebote und

Dienste", "Musik", "Netzwerk", "Diakonie" umfangreiche Informationen über unsere Kirche, über Seelsorge und Amtshandlungen, über unsere Veranstaltungen und unsere Kontakte. Da gibt es für jeden Neues zu entdecken. Es gibt zum Beispiel eine umfangreiche (hoffentlich komplette) Liste mit Links zu den Angeboten der deutschen Kommune in Ottawa (unter Netzwerk zu finden).

Sie können über die Webseite un-

sere Gemeinde online mit einer einmaligen oder einer regelmäßigen monatlichen Spende unterstützen. Einfach auf "Spenden" in der Menüleiste gehen, dort finden Sie dann den "Donate now"-Button, der Sie zu dem Spendenformular von CanadaHelps führt.

Wer der Gemeinde neu beitreten möchte, kann sich auf der Webseite auch das Formular zur Erklärung des Beitritts herunterladen: unter "Wir sind für Sie da" gleich vorn auf der Startseite in dem Block "Gemeindeglied werden".

Wer nur schnell einen Termin für eine Veranstaltung abklären möchte, klickt am besten auf den

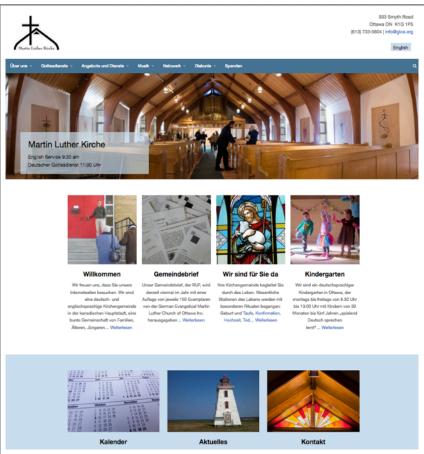
"Kalender" und dort dann auf den gesuchten Termin, um die Details wie Ort und Uhrzeit zu öffnen. Unter "Aktuelles" gibt es alle möglichen Zusatzinformationen oder auch aktuelle Veranstaltungshinweise mit Foto und näherer Beschreibung. Da unser Gemeindebrief nur alle drei Monate erscheint, sollten Sie immer mal unter "Kalender" und "Aktuelles" nachsehen, ob

sich etwas verändert hat oder etwas Neues hinzugekommen ist.

Ein großes Dankeschön geht an Martin Damus, der für die Webseite einen Abriss über die Geschichte der Mt Calvary Gemeinde geschrieben hat. Ein weiterer Dank geht an Marianne Thornton, die das Gartenprojekt mit dem Labyrinth vorgestellt hat und an Joachim Moskau. der über "Kirche und Kultur" geschrieben hat. Noch ein großes

Dankeschön geht an Signhild und Sylvester Damus, die in Akkordarbeit alle meine Übersetzungen der deutschen Variante der Webseite ins Englische überprüft und korrigiert haben. Dank auch an alle, die Hilfe angeboten haben und kritisches Feedback gegeben haben, vor allem natürlich an Martin Damus und Steve Thornton, die zur "Task Force Media" gehören und die Entwicklung der Webseite von Anfang an begleitet haben.

Viel Vergnügen beim Erkunden der Webseite!



# **▶** Ordensverleihung an Alfred Popp

Schon Anfang letzten Jahres hatten wir im Ruf darüber berichtet, dass Alfred Popp Träger des

Order of Canada geworden war. Jetzt aber, ein Jahr später, fand am 25. Januar in der Rideau Hall die Investitur statt, die feierliche Verleihung des Ordens. Es wurden noch weitere 45 neue Ordensträger eingeweiht – und für jeden gab es ein Bild mit der Governor General, Julie Payette, wie hier mit Alfred Popp.

Wir zitieren, was zu der Ordensverleihung vorgetragen wurde:



"Alfred Popp was heavily involved in the International Maritime Organization, an agency

of the United Nations, chairing numerous diplomatic conferences adopting conventions designed to prevent accidents and negligence at sea and providing compensation to individuals affected by oil contamination."

Herzlichen Glückwunsch, lieber Alfred. Es ist wunderbar, einen Träger des Order of Canada in unserer Gemeinde zu wissen!

# ► Gruß von Uwe Löttgen-Tangermann

Liebe Martin Luther Gemeindemitglieder,

nach 23 Jahren sind meine Frau Lisa und ich, Uwe Löttgen-Tangermann wieder in Ottawa in Eurem Gottesdienst. Viele von damals leben nicht mehr, aber viele Gesichter sind noch vertraut.



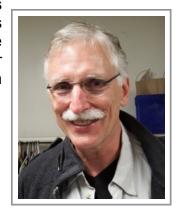
Die Zeit, die wir als Pastorenfamilie damals hier verbrachten, hat unserer Familie sehr gut

getan. Mittlerweile sind die Kinder erwachsen. Trotzdem spielt die Zeit in Kanada noch immer eine große Rolle in unserem Leben. Und so bleiben wir mit der Martin Luther Kirche verbunden. Verbunden in der Sprache, aber das ist ja nicht das Wichtigste. Verbunden viel mehr im Glauben, im Vertrauen auf Gott, im Vertrauen auf einen Gott, der uns in seinen Händen hält und trägt, gleich was geschieht und wie sich die Dinge um uns verändern. Hier in der Gemeinde verändert sich ja im Augen-

blick viel. Möge Gott es schenken, dass dies alles für die Gemeinde und die Menschen der Gemeinde zu Segen werde.

God bless you,

Lisa und Uwe Löttgen-Tangermann



# ▶ Rückblick auf besondere Ereignisse und Anlässe

#### Nathan der Weise

Ein bilinguales Theaterprojekt 23.-25.02., Studiobühne University of Ottawa

Alexandra Demke

Eine zweisprachige Theateraufführung. Wie sollte das gehen? Das war schon ein tolles Experiment, das sich die extra dafür neu gegründete Augenblick!-Theatergruppe vorgenommen hatte.

Angeregt hatte das ganze Projekt Michael Larrass. Wegen der Weisheit dieses Nathans. Wegen der Ringparabel. Wegen Lessing.

Michael Larrass fand, es wäre ein wichtiger Beitrag, in der heutigen ange-spannten und mit

Hass und Fanatismus aufgeladenen Zeit

Lessings Idee der To-Ieranz für die drei großen Re-Iigionen – Judentum, Christen-

tum, Islam

deutschen Kommune in Ottawa zugänglich gemacht werden, sondern auch allen anderen Interessierten.

Mit einem Teleprompter wurden Übertitel auf eine Leinwand über die Bühne projiziert, so dass die Zuschauer die Dialoge Wort für Wort mit schnellem Blick nach oben verfolgen konnten.

Die kleine Theatergruppe "Augenblick!" setzte sich zusammen aus einigen, die vorher schon bei Projekten der Gruppe "Kirche und Kultur" mitgewirkt hatten und weiteren Theater-

> begeisterten. In einem halben Jahr brachte die Gruppe das Stück zur Aufführung.

> > Es spielten mit Joachim Moskau als Nathan, Gabi Kaindlals seine Haushälterin



aufzuführen.

Jörg Esleben von der Universität Ottawa nahm sich der Umsetzung dieses Impulses an. Er bearbeitete Lessings Drama, kürzte es, modernisierte die Sprache, übersetzte alles auf Englisch. Denn das Stück sollte nicht nur der

Daja, Clara Demke als seine Tochter Recha, Enno Giese als Tempelherr,

Friedrich Demke als Klosterbruder, Michael Larrass als Patriarch, Jörg Esleben als Sultan Saladin, Vasylyna Gryso als Sitah, des Sultans Schwester, Layla Esleben als eine Sklavin. Lukas Wirz-Endrys führte als Erzähler durch den Abend, stellte die Anschlüsse zwischen den gekürzten Szenen her. Gabi Kaindl entwarf die Bühnenbilder und sämtliche Kostüme. Paul Demke richtete den Teleprompter ein.

An den drei Abenden in der Studiobühne der University of Ottawa kamen rund 180 Zuschauer, es gab viel Applaus, viel Begeisterung, großes Vergnügen. Ein rundum gelungenes Theaterprojekt! So schön war's, dass die Augenblick'ler nächstes Jahr vielleicht ein neues Stück aufführen werden.

# Weltgebetstag am 2. März

ALEXANDRA DEMKE

Es passte. Dieses Motto: "Gottes Schöpfung ist sehr gut!". Für dieses kleine südamerikanische Land. Für Surinam. Das Land mit den tausend verschiedenen Baumarten, mit den vielen Früchten, für die es gar keine deutschen Namen gibt, mit dem Regenwald, der 90 Prozent des Landes ausmacht, mit der Hauptstadt Paramaribo, was "Stadt der Blumen" bedeutet, mit der Nationalblume, die "Leidenschaftliche Liebe" heißt… - "Und Gott sah das alles an, und es war gut."



Es passten auch die Fürbitten, die dringend nötig sind für dieses kleine Land mit den großen Umweltproblemen, mit dem Plastikmüll überall, mit den Brandrodungen, mit dem Tropenholzeinschlag und mit den jährlichen 20.000 Kilogramm Quecksilber, die bei der Goldgewinnung freigesetzt werden, die das Wasser, den Boden verunreinigen, die Fische vergiften und schwere gesundheitliche Schäden bei den Menschen bewirken. - "Gib uns Einsicht und Weisheit, um für deine Schöpfung zu sorgen."

Unten im Gemeindesaal, der Mount Calvary Hall, haben wir uns mit einer kleinen Diashow über Surinam informiert, oben im Gottesdienstsaal haben wir dann nach der Gottesdienstordnung der Frauen aus Surinam für die Schöpfung gebetet und gesungen.

Wie immer – oder genauer, wie nun zum 43. Mal – haben wir den Weltgebetstag gemeinsam mit den Frauen der St. Albertusgemeinde vorbereitet und die Leserollen auf unsere beiden Gemeinden verteilt. Wie immer – oder genauer, wie nun zum fünften Mal – hat der Quodlibet Chor den Gottesdienst musikalisch gestaltet und damit entscheidend geprägt und wunderbar belebt. Ein großartiges Geschenk.



Vielen herzlichen Dank an alle Sängerinnen und Sänger und an Martin Damus, der diesmal das Dirigieren übernommen hatte, weil Simone Oberacher außer Landes war!

Herzlichen Dank auch an alle, die zu der Vielfalt an köstlichen Speisen beitrugen, so dass wir – wie immer – nach dem Gottesdienst noch zusammen saßen, landestypisches Essen probierten und den Abend gemeinsam ausklingen ließen.



Nächstes Jahr feiern wir den Weltgebetstag wieder in der St. Albertuskirche. Die Gottesdienstordnung für 2019 wird von Frauen aus Slowenien vorbereitet und hat das Motto: "Kommt, alles ist bereit."

# "Russenkinder in Deutschland" Vortrag am 16. März

ALEXANDRA DEMKE

Ein bewegender, ein bedrückender, aber auch ein ermutigender Abend. Ermutigend, weil da zwei durch ihr Schreiben, durch ihr Erzählen, durch das an die Öffentlichkeit Gehen offenbar einen Weg aus den Traumata der Vergangenheit gefunden haben.

Zwei "Russenkinder" erzählten uns an diesem Freitagabend in kleinem Kreis in unserer Kirche vom Schweigen der Mütter, den vielen offenen Fragen zu den Vätern, dem Eintrag im Amt als "Kriegsschadensfall". Winfried Behlau und Renate B. haben ihre Schicksale, gemeinsam mit weiteren "Russenkindern", in dem Buch "Distelblüten" aufgeschrieben. "Wer bin ich, wo komme ich her, wer ist mein Vater?", ist die grundsätzliche Frage, der Renate B. dort nachgeht, auf die es eben keine klare Antwort gab. Immerhin fand sie durch lange beharrliche Recherchen doch Annäherungen.



In Ottawa waren sie, weil hier ein internationaler Workshop an der University of Ottawa stattfand über die in Kriegen verübte sexuelle Gewalt und ihre Auswirkungen auf die nächsten Generationen. Agatha Schwarz, Professorin an der Ottawa University, hatte Winfried Behlau als Referenten eingeladen und den Kontakt zu uns hergestellt und war auch an diesem Abend in der Kirche dabei.



Wir danken Winfried Behlau sehr, dass er auch zu uns gekommen ist, um uns das von ihm herausgegebene Buch "Distelblüten. Russenkinder in Deutschland" vorzustellen und über seine eigene Geschichte zu sprechen. Er war 13 Jahre alt gewesen, als er erfahren hatte, dass er Kind einer Vergewaltigung durch einen russischen Soldaten wäre. Jahrzehntelang hielt er diese Herkunft geheim. Seit ein paar Jahren aber geht er damit an die Öffentlichkeit und bricht damit das Schweigen über seine tabuisierte Herkunft.

Herzlichen Dank auch an Renate B. Sie war aus Florida angereist gekommen und erzählte von ihren mühseligen Versuchen, das Geheimnis ihrer Herkunft zu lüften. Lebens- und Leidensgeschichten, die aufwühlen.

"Alle Menschen hätten damals reden sollen", schreibt Winfried Behlau in seinen Erinnerungen, "und sich nicht verkriechen müssen". Und er fordert dazu auf, es jetzt noch nachzuholen. "Der Kummer, der nicht spricht, nagt leise an dem Herzen, bis es bricht" (Shakespeare) steht auf der letzten Seite des "Distelblüten"-Buchs über einer Rose für die Mütter.

# Palmsonntag am 25. März

ALEXANDRA DEMKE

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin, und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn...

Morgens im englischsprachigen Gottesdienst ein laut singender fröhlicher Einzug in, nein, nicht Jerusalem aber in unsere Kirche. Lesung des Evangeliums vorn im Eingang und dann Prozession in die Kirche.



Auch im deutschsprachigen Gottesdienst haben wir Palmwedel hoch gehalten. Eine ausgelassene Stimmung zum Beginn der Karwoche. Wir sangen: "Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!" Aber wir wussten und wissen, wie schnell die Menschenmenge umschwenkte auf die Rufe "Kreuzigt ihn, kreuzigt ihn".

# Osterfest am 1. April

ALEXANDRA DEMKE

Ein Festtag voller Symbole.

Früh am Morgen um 6 Uhr versammelten wir uns in sehr kleiner Runde zum Sonnenaufgangs-Gottesdienst. Beim anschließenden Osterfrühstück wurden wir langsam und stetig ein immer größerer Kreis. Und bei dem gemeinsamen Familiengottesdienst um 10 Uhr gab es schließlich über 130 Teilnehmer, darunter viele Kinder. So ein großes Fest, eine richtige Osterfreude.



Feierlich wurde zum Beginn des Gottesdienstes die neue Osterkerze hereingetragen, das Osterlicht.



Die Kerze ist verziert mit Schmetterlingen, und Schmetterlinge, das große Auferstehungssymbol, waren auch das Thema dieses Gottesdienstes.



Die Kindergartenkinder führten einen Schmetterlingstanz auf, und alle Kinder schmückten gemeinsam den Osterstrauch.





Anschließend wurde die Stellwand mit der Kindergottesdienst-Raupe hereingeschoben. Von jedem Kind, das zum

Kindergottesdienst kommt, gibt es ein Raupenteil mit einem Foto des Kindes. Viele der Kinder kamen nach vorn und suchten und zeigten ihre Bilder.

Dann kam die Verwandlung. Die Stellwand wurde umgedreht und es zeigte sich eine Anleitung zum Basteln eines Schmetterlings. Alle bekamen buntes Papier und Plüsch-Draht mit kleinen aufgezogenen Perlen, und los ging es Schritt für Schritt. Die fertigen Schmetterlin-

ge befestigte jeder an der Leine, die inzwischen von der Decke herabgelassen worden war.



Und als alle hingen und die Schmetterlinge abhoben, da zeigte sich, dass sie im Kirchenschiff ein großes Kreuz bildeten.

Wie gesagt, ein Festtag voller Symbole.



Die Schmetterlinge blieben bis zum Ende der Osterzeit, bis Christi Himmelfahrt in der Kirche hängen.

Jetzt liegen sie in einer Kiste am Eingang, und jeder kann sich gern seinen oder einen Schmetterling dort mitnehmen.



# Jahresversammlung am 8. April

Erst gab es einen gemeinsamen Gottesdienst, zu dem der Concordia Chor sang. Dann kam



die Jahresversammlung, auf der im Wesentlichen nur die Berichte von 2017, der Finanzprüfungsbericht für 2017 und das Budget für 2018 genehmigt wurden und die Wahl des Gemeinderats nochmals bestätigt wurde (siehe hierzu auch Präsidentenbericht, Seite 4).

Herzlichen Dank an Heather Ladouceur, die eine herrliche Kuchen-, Kaffee- und Imbisstafel im Eingangsbereich aufbaute, so dass sich nach dem Gottesdienst alle für die anschließende Versammlung stärken konnten.

#### Plant & Bake Sale am 26. Mai

Fundraiser für das Ottawa Lutheran Refugee Sponsorship Committee

Auf der Fahrt zum Great Glebe Garage Sale morgens um halb sieben setzte der Regen ein, und Regen war auch für den ganzen Tag angekündigt. Aber dann brachte jemand einen Pavillon mit, den wir zum Schutz über unseren Kuchenstand aufbauten. Und dann hörte der Regen auch auf.

Herzlichen Dank an all die vielen Bäcker und Bäckerinnen, die Kuchen, Muffins und Kekse für diesen jährlichen Fundraiser buken. Der Bake Sale war ein voller Erfolg. Rund 400 Dollar kamen dabei zusammen.



Beim Plant Sale wurde eine riesige Menge an Pflanzen angeboten, es gab z.B. allein 80 Hosta-Pflanzen, es gab Farne, verschiedene Blumen, Kräuter, eine tolle Auswahl, und viele Käufer kamen extra zu diesem Stand.



Herzlichen Dank an alle Bäcker, Helfer und Unterstützer. Konrad von Finckenstein und Helmut Zobl hatten schon am Vorabend Tische für den Verkauf der Pflanzen und Backwaren gebracht, Signhild Damus hatte ein schönes Bake Sale Plakat angefertigt. Alle Mühen haben sich gelohnt: Insgesamt brachte der Fundraiser etwas über 1500 Dollar ein.

#### **Fotoverzeichnis**

In den letzten Wochen, und zuletzt am Sonntag, den 27. Mai, ist unser Gemeindesaal, die Mt Calvary Hall, immer wieder umgewandelt worden in ein Fotostudio. Viele von Ihnen haben dort einen Fototermin vereinbart und ein Bild für das Fotoverzeichnis unserer vereinigten Gemeinde anfertigen lassen.



Herzlichen Dank an alle, die hierbei mitmachen konnten. Wir hoffen, dass das Verzeichnis eine große Hilfe sein wird, um sich in unserer nun größeren Gemeinde besser kennenzulernen.



Ein ganz besonderer Dank geht an Nancy Schoenherr, die sämtliche Termine organisiert hat und dafür immer vor Ort war.

# **►** Ankündigungen

# REGELMÄßIGE TERMINE

# Kindergottesdienst und Familiengottesdienst

Normalerweise laden wir Immer am ersten Sonntag im Monat zum Kindergottesdienst ein, es sei denn wir feiern einen Familiengottesdienst. Jetzt aber, am 3. Juni, fällt der Kindergottesdienst aus, weil wir an diesem Sonntagnachmittag um 15 Uhr in einem besonderen Gottesdienst Abschied von der Preston Street nehmen. Dafür gibt es am Abend davor, beim Frühlingsfest am 2. Juni, ein großes Kinderprogramm, das Esther Shoemaker organisiert.

In den Sommerferien gibt es keinen Kindergottesdienst. Da Anfang September viele noch verreist sind, laden wir das nächste Mal am 9. September zum Kindergottesdienst ein.

Der nächste Familiengottesdienst findet am 7. Oktober statt, wenn wir im Garten der deutschen Botschaftsresidenz Erntedank feiern.

#### **Buchkreis**

(alle 6 Wochen montags, 19.30 Uhr)

Der Buchkreis trifft sich nach der Sommerpause wieder, voraussichtlich am Montag, den 17. September.

## Filmclub (mit Kinderkino)

(i.d.R. am letzten Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Kinderkino etwa alle zwei Monate)

Der Filmclub lädt nach der Sommerpause das nächste Mal am 28. September ein.

## Gesprächsabende im Pfarrhaus

2035 Beaverhill Dr Donnerstags, 19.30 Uhr

Sommerpause bis September.

#### Bibelkreis im Pfarrhaus

2035 Beaverhill Dr Donnerstags, 19.30 Uhr

Sommerpause bis September.

#### Senior Foot Clinic

First Monday of the month, 9:30 to 12:30

Die Fußpflegestation gibt es seit Anfang 2017, sie wurde von der Mt. Calvarykirche gemeinsam mit unseren Nachbarn, der Rideau Park United Church ins Leben gerufen. Es begann mit nur sechs Behandlungen einmal im Monat, um zu sehen, wieviel Interesse es wohl geben würde für eine kostengünstige Fußpflege. Wir dachten vor allem an unsere älteren Mitbürger, aber jeder ist eingeladen, einen Termin für eine halbe Stunde zu einem Preis von 20 Dollar zu verabreden.

Es ist zur Zeit nicht sicher, wann wir wieder Termine anbieten können, da wir zunächst eine Nachfolge für Pastorin JoAnne Lam finden müssen, die bisher die Leitung übernommen hatte. Rufen Sie einfach im Kirchenbüro an, um zu erfahren, ob wir wieder Termine anbieten.

## Wheels to Meals

Third Thursday of the month, 12 noon

"Wheels to Meals" gibt es seit über zwanzig Jahren. Es gab damals ein paar ältere Gemeindemitglieder, für die es oft schwierig war, am Sonntag zur Kirche zu kommen. Das war der Beginn der monatlichen Potlucks und eines informellen Kirchendiensts. Es wurden Fahrdienste organisiert für alle, die ein Transport-

problem hatten. Wir bemühen uns, auch jüngere Menschen in dieses Hilfsangebot einzubinden. Mit zunehmendem Alter der Teilnehmer, wurde es schwieriger, das Potluck durchzuführen. Deshalb hat Heather Ladouceur mit Unterstützung von ein paar anderen es auf sich genommen, Mahlzeiten zu kochen, um sicherzustellen, dass das Angebot aufrechterhalten werden könne. Manche bringen ab und zu Freunde mit. Alle sind herzlich willkommen, zu diesen Mittagstreffen dazu zu kommen. Es wäre hilfreich zu wissen, für wie viele Personen Essen gekocht werden soll, aber es gibt auf jeden Fall immer genug Essen für alle.

"Wheels to meals" findet in der Regel am dritten Donnerstag im Monat um 12 Uhr mittags statt. Das nächste Mal also voraussichtlich am 21. Juni. Im Juli und August ist Sommerpause.

# RSVP Ministries (Christian Women) Film & Discussions

Generally last Thursday of the month, 9:30 am

Marilyn Donison

Once a month several of us come together at Martin Luther Church on Smyth (in the Mt. Calvary Fellowship Hall) to watch a short 10 minute film together; some ladies from our church as well as some from other denominations. The films are usually anecdotal...a look at one person's personal struggle and how through acceptance of Christ in his/her life that person is able to move forward with the love and support of God. These films feature real Canadian people sharing stories of how God has intersected their lives. Following the video we grab a snack and delve into a discussion based on questions as well as Bible references set out in our guidebook. The discussion helps us to personalize the video content - we listen to each other, but more importantly we listen together for God to speak to us.

The RSVP FILM COLLECTION has been developed to reach those who believe - as well as for those who don't, but may be seeking. It is a

state-of-the-art audiovisual resource put together by a passionate team of Canadian filmmakers, writers, visionaries and Christian leaders to create a new set of up-to-date study materials that INVITE women to faith, INSPIRE them to grow and encourage them to INVEST generously in others.

We have been using this Video Collection as a Bible Study of sorts and have found it to be very fulfilling. We invite you to join us at future Video Days and we welcome both women and men! We meet at 9:30 a.m. in the Mt. Calvary Fellowship Hall at Martin Luther Church.

#### **BESONDERE TERMINE**

# Beginn der Gartensaison

MARIANNE THORNTON

Lutheraner-Leitfaden für die Gartenarbeit

Die Gartensaison hat gerade begonnen, und das Wetter ist wunderbar. Der Mai, wenn es noch nicht zu heiß ist, ist eine großartige Zeit für die Arbeit im Garten,.

Am 19. Mai kamen vier Mitglieder der Martin Luther Kirche, krempelten ihre Ärmel hoch und setzten ihre Hüte auf, um den Garten zu begutachten. An diesem Vormittag haben wir fünf der sieben Beete auf der Fläche westlich vom Parkplatz von winterlichen Resten gesäubert. Heidi und Marianne bearbeiteten die Blumenbeete, während Betty und Steve sich daran machten, die vielen Löwenzahnpflanzen herauszuziehen. Der Garten sieht schon gut aus, und die Frühjahrsblumen (Narzissen, Waldlilien und andere) lassen das Gartenjahr ja auch gut beginnen. Jeder Gartenabschnitt hat ein Thema, dazu gehört, dass der Untergrund wie ein Waldboden sein soll, so dass nicht so viel Pflege nötig ist.

Was ist geplant? Es gibt drei Zeiten im Jahr, wo jeweils auf spezielle Art geholfen werden kann:

Frühjahr, Sommer und Herbst. Der Frühjahrsputz ist schon fortgeschritten, es werden abgestorbene Staudenteile entfernt und das vom Winter liegengebliebene Laub weggeharkt. Im Sommer fällt Unkrautjäten und Wässern an sowie das Beschneiden und Ausdünnen einiger Pflanzen. Im Herbst ist die Zeit des Harkens, Zurückschneidens und des Pflanzens von Tulpenzwiebeln für den nächsten Frühling.

Sie sind eingeladen, sich das Jahr über am Gärtnern zu beteiligen. Suchen Sie sich z.B. einen Samstagvormittag oder eine beliebige Zeit in der Woche aus und helfen Sie, indem Sie ein oder mehrere Beete gießen, dort Unkraut entfernen oder die Ränder säubern. Manchmal gibt es Müll aufzusammeln oder eine Bank zu reparieren. Die Vogelhäuschen brauchen auch ein bisschen Pflege.

Gartenarbeit bietet eine tolle Gelegenheit, um andere Gemeindemitglieder zu treffen und ebenso Menschen aus unserer Nachbarschaft auf der Smyth Road. Es kommen oft Fußgänger vorbei, machen manchmal eine Pause mit ihren Einkäufen, sind mit ihren Kindern und/oder ihren Hunden unterwegs (Wasserschälchen werden gern angenommen). Es ist eine wunderbare Möglichkeit für ein Gespräch und um jemand Neues kennenzulernen. Passen Sie einen Sonntag ab, an dem es möglicherweise Eiscreme gibt, und sehen Sie sich einmal den Friedenspfahl an, wenn Sie das nächste Mal zur Kirche kommen. Er war ein Geschenk an die Gemeinde von einem früheren Pfarrer. In verschiedenen Sprachen steht an den Seiten "May Peace prevail on Earth", "Möge Friede auf Erden sein".

Erkunden Sie bitte auch einmal an einem Sonntag oder während der Woche das Labyrinth\*. Es braucht immer etwas Pflege, der Weg müsste gesäubert, das Unkraut entfernt werden. Hier ein paar Hinweise für den Gang durch das Labyrinth: gehen Sie langsam und denken Sie dabei an die Drehungen und Wendungen des Lebens. Gehen Sie zum Zentrum und denken Sie über Ihr Leben nach, beten Sie für Kollegen und Freunde. Das

Begehen des Labyrinths kann eine Meditation sein oder einfach nur Vergnügen oder Entspannung. Machen Sie im Zentrum eine Pause, um zu sehen, wo Sie angekommen sind und verbringen Sie ein paar Minuten mit Gott, bevor Sie denselben Weg zurückgehen, um ins Leben zurückzukehren. Es kann ein starker Gebetsmoment sein. Sehen Sie sich einmal die Materialien der unten angegebenen Webseite an. Achten Sie auf Gelegenheiten für geführte Gänge, um mehr zu erfahren.

\* Definition von Labyrinth: ein verschlungener einzelner Weg, der unter regelmäßigem Richtungswechsel zwangsläufig zum Mittelpunkt führt. Ein Archetypus, der 4000 Jahre oder mehr zurück zu datieren ist - eine Gehmeditation.

The Labyrinth Society

https://labyrinthsociety.org/about-labyrinths

Wenn Sie Fragen wegen des Labyrinths oder der Gartenarbeit haben, wenden Sie sich an Marianne Thornton: marthornton@rogers.com .

# Frühlingsfest am Samstag, den 2. Juni

Unser jährlicher großer Fundraiser ist das Frühlingsfest mit Musik und Tanz. Wir feiern es am 2. Juni im Maple Leaf - Almrausch Club (3928 Farmers Way, K0A1K0). Für das Abendessen werden verschiedene vegetarische und nicht-vegetarische Gerichte angeboten, ein buntes Buffet mit Salaten, und zum Abschluss gibt es Kaffee und Nachtisch. Für die Kinder wird für ein extra Programm gesorgt, das Esther Shoemaker gestaltet und das hier am Ende des Artikels abgedruckt ist. Ein besonderes Vergnügen für alle ist immer die große Tombola.

Einlass ist um 18 Uhr. Eintrittskarten können Sie bei Heidi Rausch reservieren: Tel. 613-864 4102 oder hrausch@hotmail.ca, oder bei Judith Scollon: Tel. 613-733-0095.

Die Tickets für Erwachsene kosten 35 \$, für Kinder 15 \$.



Hier können Sie sich das Kinderprogramm genauer ansehen. Es gibt ab 18 Uhr in halbstündigem Abstand verschiedene Aktionen für die Kinder:

# Children's Program – Kinderprogramm

6 - 6:30 pm	Knock the cans down /
	Dosenwerfen
	Spring drawing/colouring /
	Frühlingsmalen
6:30 - 7 pm	Protect the egg challenge /
	Schütze das fallende Ei
7 - 7:30 pm	Paper airplanes /
	Papierflugzeuge
7:30 - 8 pm	Marshmallow engineering /
	Marshmallow Technik
8:30 pm	Sing and dance along /
	Das Fliegerlied

# Abschied von der Preston Street Gottesdienst am Sonntag, 3. Juni um 15 Uhr

Am Tag nach unserem Frühlingsfest wollen wir Abschied nehmen von unserer Kirche auf der Preston Street. Im Bericht der Präsidenten können Sie nachlesen, wie weit die Verkaufsangelegenheiten inzwischen gediehen sind. Für den Fall, dass die Kirche in den nächsten Monaten den Besitzer wechselt, wollen wir jetzt vor der Sommerpause unser Abschiedsfest dort feiern. Dazu kommt der Concordia Chor und gestaltet unseren Gottesdienst am Sonntagnachmittag um 15 Uhr musikalisch mit. Wir feiern in diesem Gottesdienst außerdem die Taufe von Freya Heisler-Koch, der im Januar geborenen Tochter von Laura und Peter Koch. Außerdem nehmen wir in diesem Gottesdienst Abschied von unserer Organistin Carol Gurofsky, die vor zwei Jahren als Nachfolgerin von Uwe Liefländer zu uns gekommen war. Seit Ostern ist MaryAnn Foley Organistin der Martin Luther Kirche. Aber am Karfreitag, als Carol Gurofsky das letzte Mal als unsere Organistin im Gottesdienst spielte, ließ sich ihr Abschied nicht gebührend feiern. Da sie unsere Organistin auf der Preston Street war, lässt sich dort auch am besten von ihr Abschied nehmen. Das tun wir nun also am 3. Juni und danken ihr sehr für die beiden Jahre mit ihr!

Im Anschluss an den Gottesdienst versammeln wir uns unten zu Kaffee und Kuchen.

#### **Besuchsdienst**

Am Dienstag, den 5. Juni wird sich eine Gruppe Interessierter zusammenfinden, die Gemeindeglieder besuchen. Die meisten von ihnen haben das schon in den vergangenen Jahren unermüdlich getan, ohne dass wir viel davon gewusst haben oder viel darüber gesprochen hätten. Ich möchte diese Personen gerne zusammenführen und möglicherweise auch weitere Interessierte finden. Wir treffen uns dieses Mal vormittags bei Ulla Robitschek, die uns freundlicherweise zu

sich eingeladen hat. Sie wird als Koordinatorin für unseren Besuchsdienst tätig werden.

Nach diesem ersten Treffen, werden wir zukünftig regelmäßiger zusammenkommen, auch um uns über unsere Erfahrungen auszutauschen. Manchen fällt das schwer zu glauben, aber auch die Kunst des Zuhörens, und darum geht es ja, will erlernt sein. Sollten Sie jetzt oder in der Zukunft Zeit und Interesse haben, sich an diesem Dienst zu beteiligen, würde ich mich sehr freuen. In diesem Fall sagen Sie mir einfach Bescheid, ich werde Sie dann über das nächste Treffen informieren.

# Sommervertretungen

In diesem Jahr wird es in der Sommerzeit mehrere Sonntage geben, an denen ich nicht in Ottawa sein werde. Am 26. Juni findet die Synode der Eastern Conference in Toronto statt. An diesem Tag wird es einen gemeinsamen Gottesdienst um 9:30 Uhr in englischer Sprache geben. Die Predigt für diesen Gottesdienst hat Bischof Michael Pryse bereits gestellt. So werden wir an diesem Sonntag ganz besonders mit der Synode, zu der wir ja gehören, verbunden sein.

Die letzten beiden Sonntage im Juli bin ich in Deutschland in Bad Boll zur Konferenz aller von der EKD ins Ausland gesandten Pfarrerinnen und Pfarrer. Nach meiner Rückkehr mit einem Intermezzo am 5. August werde ich in den Urlaub fahren und dann wieder nicht in der Stadt sein. Ich bin sehr froh und dankbar, wie schnell es gelang, Lektorinnen und Lektoren für die Gottesdienste zu finden. Pfarrer Theodore Heinze wird am 19. August auch einen Abendmahlsgottesdienst in englischer Sprache feiern. Sie finden die Namen der Lektoren, soweit sie zum jetzigen Zeitpunkt bekannt sind, in unserem Veranstaltungskalender hinten im Ruf. Die aktuellen Ergänzungen oder Veränderungen werden auf unserer Webseite im dortigen Kalender veröffentlich werden.

# **Neuer Konfirmandenkurs im September**

Ich bin wirklich sehr froh, dass in unserer Gemeinde im September ein neuer Konfirmandenkurs beginnen wird. Diesmal haben wir schon zwei Anmeldungen. Wir werden allerdings nicht wie früher gemeinsam mit den Jugendlichen der "Faith-Lutheran-Church" den Unterricht haben können, da er dort unter der Woche stattfindet. Unsere beiden Konfirmanden wohnen ziemlich weit weg von Ottawa, deshalb werden wir einmal im Monat an einem Samstagvormittag für vier Stunden zusammenkommen, damit die lange Fahrt sich lohnt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich noch weitere Interessenten meldeten. Es gibt keine Voraussetzungen, um an dem Unterricht teilnehmen zu können.

Bitte rufen Sie mich an oder melden sich per email, auch wenn Sie vorher noch Fragen haben sollten.

Auf die neuen Konfirmanden freut sich Ihr Pfarrer Friedrich Demke

# ► Spenden leicht gemacht – online

Natürlich sehen wir Sie alle sehr gern in der Kirche und beim Gottesdienst!

Aber nicht jeder kann oder will regelmäßig auf Preston St. vorbei kommen, was aber nicht heißt, dass sie oder er nicht doch unsere Arbeit unterstützen möchte. Wir wollen es weiterhin so halten, wie Kirche auch in Deutschland nach wie vor funktioniert: wir schimpfen nicht über diejenigen, die selten oder nie zum Gottesdienst kommen, sondern wir freuen uns auch sehr über diejenigen, die ihre Kirche "nur finanziell" unterstützen.

Da es in Kanada keine Möglichkeit gibt, die eigene Gemeinde über eine Kirchensteuer (die in Deutschland das Finanzamt von den Kirchenmitgliedern einbehält und an die Kirche weiterleitet) zu unterstützen, haben wir inzwischen neue und ergänzende Wege eingeschlagen, um Ihnen die Finanzierung der Gemeindearbeit so leicht wie möglich zu machen.

Neben dem klassischen Scheck- und Barverkehr, der nach wie vor einen Großteil unserer Spenden ausmacht, gibt es inzwischen zwei ergänzende Möglichkeiten, um unsere Gemeinde zu unterstützen. Wir hoffen, dass wir vor allem Jüngere damit ansprechen, und Sie helfen mit, indem Sie z.B. Ihre erwachsenen Kinder auf diese Möglichkeiten hinweisen:

 Wenn Sie CIBC-Kunde sind und bereits eine dreistellige Spendennummer unserer Gemeinde haben, dann können Sie unsere Kirche online als Payee zu den Institutionen hinzufügen, bei denen Sie auch Ihre anderen

- Rechnungen begleichen (im Suchfeld "German Martin Luther Church" eingeben). Am Jahresende erhalten Sie wie gewohnt Ihre Spendenbescheinigung von unserer Finanzsekretärin. Heather Bent (613 248-0600, heatherbent@bell.net) kann Ihnen auch jederzeit eine dreistellige Spendennummer zuteilen, wenn Sie diese noch nicht haben.
- 2. Wenn 1. auf Sie nicht zutrifft, dann können Sie außer in bar oder per Scheck auch online über unsere Website www.glco.org spenden. Auf der Website befindet sich unter dem Menüpunkt "Spenden" ein "Donate-Now"-Button der Organisation Canada-Helps. Wenn Sie darauf klicken und noch nicht bei CanadaHelps registriert sind, müssen Sie nur beim ersten Mal - ein kurzes Profil anlegen (geht schneller als das Schreiben eines Schecks!) und können dann jederzeit per Kreditkarte über eine gesicherte Verbindung Ihre Gemeinde unterstützen. Die Spendenbescheinigung erhalten Sie dann nicht von der Kirche, sondern direkt von CanadaHelps. Dieses System funktioniert ganz hervorragend und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.



# **▶** Veranstaltungen in der Martin-Luther-Gemeinde

(bitte achten Sie auf Ergänzungen und Änderungen, die jeweils in den Gottesdiensten abgekündigt und per Email sowie auf unserer Webseite und auf Facebook mitgeteilt werden)

# REGELMÄßIG STATTFINDENDE TREFFEN

alternierend 1. Montag bzw Dienstag im Monat

19.30 Uhr Gemeinderatssitzung

i.d.R. jeden ersten Sonntag im Monat

11.00 Uhr Treffen der Deutschsprachigen Spielgruppe im Kindergottesdienst -

mit anschließendem Kaffeetrinken oder weiteren Unternehmungen

Kontakt: Esther Shoemaker (esthershoe@gmail.com)

(kein Kindergottesdienst in den Schulferien)

Der Seniorenclub "Frohe Runde" trifft sich am Donnerstag in der St. Albertus-Kirche.

(Kontakt: Linda Kiesewalter, kiesewalterlinda@yahoo.ca, Tel. 613-224 7467)

#### GOTTESDIENSTE UND BESONDERE VERANSTALTUNGEN

# Monatsspruch Juni

Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. Hebräer 13,2

#### **▶** Juni

Samstag, 02.06.: Frühlingsfest mit Dinner-Dance

Maple Leaf-Almrausch Club, 3928 Farmers Way, K0A 1K0

Eintritt 18 Uhr (Informationen hierzu auf Seite 16)

Sonntag, 03.06: 1. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke) (933 Smyth Rd)

**Abschied von der Preston Street** 

15.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke) mit Concordia Chor, mit Taufe, mit Abschied von Carol Gurofsky, mit Empfang im Anschluss an den Gottesdienst (499 Preston St)

Sonntag, 10.06.: 2. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)

11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)

Sonntag, 17.06.: 3. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)

11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)

Sonntag, 24.06.: 4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr gemeinsamer Lese-Gottesdienst

Es wird eine Predigt von Bischof Michael Pryse verlesen.

# Monatsspruch Juli

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10.12

**▶**Juli

Sonntag, 01.07.: 5. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)

11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)

Sonntag, 08.07: 6. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)

11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)

Sonntag, 15.07: 7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)

11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)

Sonntag, 22.07: 8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst (Lektor Sonny Lapointe)
11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Lektor Joachim Moskau)

Sonntag, 29.07: 9. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst (Lektor Sonny Lapointe)
11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Lektorin Brigitte Gustin)

#### **Monatsspruch August**

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott.

1. Johannes 4.16

## **►** August

Sonntag, 05.08.: 10. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)

11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)

Sonntag, 12.08.: 11. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst (Lektorin Sheri Pendlebury)

11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Lektor Alfred Popp)

Sonntag, 19.08.: 12. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Rev. Ted Heinze) 11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Lektor Konrad von Finckenstein)

Sonntag, 26.08.: 13. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr englischer Gottesdienst (N.N.) 11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (N.N.)

# **▶** Veranstaltungseinladungen per Email

Zu unseren besonderen Veranstaltungen laden wir jeweils vorher per Email noch einmal ein. Wenn auch Sie auf diese Weise erinnert werden wollen, dann senden Sie bitte eine Email an <a href="https://linear.com/l

Im Gemeinderat wurde beschlossen, bei Trauerfällen - in Absprache mit den Familien - per e-mail über den Termin der Beerdigung zu informieren. Wir haben dafür einen speziellen Verteiler erstellt. Wer mit in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, gebe bitte unter <a href="https://link.google.com">https://link.google.com</a> bescheid.

# ► Freud und Leid, kurze Informationen

Getraut wurden am 5. Mai



Rebecca Coughlin und Joshua Poirier

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Korinther 13,13



# **▶ Dazu gehören – werden Sie Gemeindemitglied!**

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich unserer Gemeinde anschließen – selbst wenn Sie nur vorübergehend hier in Ottawa leben. Denn unsere Kirche ist und bleibt lebendig durch diejenigen, die bewusst zu ihr gehören und sie unterstützen!

#### Ja, ich möchte zur deutschsprachigen Martin-Luther-Gemeinde Ottawa gehören:

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon, Email:

Geburtsort, Geburtsdatum:

Taufort, Taufdatum:

ggf. Konfirmationsort und -datum

Evt. Interesse an Mitarbeit bei:

Ich möchte weitere Informationen über:

Datum und Unterschrift

#### Wir sind für Sie da:

Anschrift der Kirche: 933 Smyth Road, Ottawa ON K1G 1P5, (613) 733 5804 / info@glco.org / www.glco.org / Facebook: Martin Luther Gemeinde Ottawa Parkplatz an der Kirche

Pastor: Friedrich Demke, (613) 748-9745

vertrauliche Email: pastor@glco.org. Bitte rufen Sie an oder senden Sie eine Email, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

Organistin: MaryAnn Foley 613-225-2522 / macfoley@rogers.com

Präsident des Gemeinderats: Konrad von Finckenstein, (613) 744-5856 / finckenstein@gmail.com Präsident des Gemeinderats: Rolland Lapointe, (613) 692-5506 / rolland.lapointe@sympatico.ca

Schatzmeister: Klaus Edenhoffer, (613) 252 4325 / kedenhof@gmail.com

Bauausschuss: Gunther Bauer, (613) 730 3495 / guntherbauer@hotmail.com

Klaus Moritz, (613) 254 9893 / klausmoritz5@gmail.com

Kindergartenbeauftragte: Esther Shoemaker, (613) 366 8000 / esther@shoemaker.ca; Sven List, (613) 569-9135 / svenlist@sympatico.ca

#### Weitere Mitglieder des Gemeinderats:

Martin Damus, (613) 821 5195 / damusm@yahoo.com
Ute Davis, (613) 236 3736 / muted@rogers.com
Klaus Köhler, (613) 741–0799 / klausimann@hotmail.com
Heather Ladouceur, (613) 263-1812 / heather.ladouceur@gmail.com
Sheri Pendlebury, (613) 523-5262 / bsp\_sheri@hotmail.com
Heidi Rausch, (613) 247-9102 / hrausch@hotmail.ca
Nancy Schoenherr, (613) 835-9806 / nanken@rogers.com
Steve Thornton, (613) 526-5414 / stevethornton@rogers.com
Christina Wendorff, (613) 489 3438 / christina.wendorff@gmail.com

Finanzsekretärin: Heather Bent, (613) 248-0600 / heatherbent@bell.net

Gemeindesekretärin: Gail Smith

Deutschsprachiger Gottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr, am letzten Sonntag im Monat und an kirchlichen Feiertagen mit Abendmahl.

Englischer Gottesdienst: Sonntags 09.30 Uhr, jeden Sonntag mit Abendmahl.

Kindergottesdienst: am ersten Sonntag im Monat (in den Schulferien kein Kindergottesdienst).

Der RUF wird derzeit viermal im Jahr mit einer Auflage von jeweils 150 Exemplaren von der German Evangelical Martin Luther Church of Ottawa Inc. herausgegeben. Sie können diese Informationen regelmäßig und kostenlos beziehen (auch wenn Sie nicht Gemeindeglied sind). Bitte überprüfen Sie Ihre Anschrift auf dem Umschlag und teilen Sie uns Änderungen und Korrekturen mit. Wenn Sie den RUF auch oder ausschließlich per Email erhalten möchten, schreiben Sie bitte an: <a href="https://lutherinfo@gmail.com">https://lutherinfo@gmail.com</a> – wir nehmen Sie gern in unseren Verteiler mit auf!